

Niederschrift über

die 24. öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Stadt Ilsenburg (Harz) am 17.04.2018 um 18:30 Uhr in Ilsenburg im Verwaltungsgebäude Harzburger Str. 24 (2.OG, Sitzungssaal, R. 320)

Anwesend:

Jens-Peter Mischler	Vorsitzender
Stephan Schädel	stellv. Vorsitzender
Michael Hamecher	Mitglied
Jan Oppermann	Mitglied
Walter Göhler	sachkundiger Einwohner
Silke Niemzok	Schritfführer

Nicht anwesend:

Karl Berke	Mitglied
Denis Loeffke	Bürgermeister beratende Stimme
Ulf Halbauer	sachkundiger Einwohner
Sylvia Kolbe	sachkundige Einwohnerin
Stephan Mahrholz	sachkundiger Einwohner

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Mischler eröffnet um 18.30 Uhr die 24. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungen. Diese wird entsprechend genehmigt.

TOP 3

Genehmigung der Niederschriften vom 20.02.2018 und 01.03.2018

Da es keine Einwände zu den Niederschriften gibt, lässt Herr Mischler darüber abstimmen.

Die Niederschrift vom 20.02.18 wird mit 3 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Für die Niederschrift vom 01.03.18 votiert der Ausschuss mit 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

TOP 4

Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde entfällt.

TOP 5

Vorbereitung der Stadtratssitzung am 02.05.2018

TOP 5.1

Antrag 6.374/2018

Antrag der SPD-Fraktion zur Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten für den Bau einer Kegelbahn

Herr Hamecher erläutert diese Vorlage. Die Gespräche mit dem Verein sollten wieder aufgenommen bzw. fortgesetzt werden. Herr Oppermann findet ebenfalls die Unterstützung wichtig. Es sollten Lösungsmöglichkeiten gesucht und im Finanzausschuss beraten werden.

Frau Niemzok weist darauf hin, dass dieses Thema klassisch zu den freiwilligen Aufgaben zählt. Im Hinblick auf den Haushalt darf dies nicht außer Acht gelassen werden.

Herr Göhler ist der Meinung, dass das Engagement für das Gemeinwohl unbedingt unterstützt werden sollte.

Herr Oppermann plädiert dafür, die möglichen Lösungsvarianten aus wirtschaftlicher Sicht zu betrachten und abzuwägen welche geplanten Maßnahmen bzw. Aufwendungen dafür entfallen könnten.

Herr Mischler hält die Formulierung „Der Stadtrat ist ständig über den Sachstand zu informieren...“ im Beschlussvorschlag, für übertrieben. Das Wort „ständig“ sollte entfallen. Darüber sind sich alle Ausschussmitglieder einig.

Mit dieser Änderung lässt Herr Mischler die Vorlage abstimmen.

Diese Beschlussvorlage wurde unter Berücksichtigung der besagten Änderung einstimmig weiterempfohlen.

TOP 5.2

Vorlage 6.383/2018

Zukünftige Nutzung der Obergeschosse des alten Rathauses am Marktplatz Ilsenburg

Frau Niemzok führt in den TOP ein.

Herr Oppermann begrüßt diese Beschlussvorlage. Er sieht dies als Beitrag zur Konsolidierung.

Herr Hamecher findet grundsätzlich gut, dass nach Nutzungsmöglichkeiten für das alte Rathaus gesucht wird. Die Verwaltung sollte auf keinen Fall zurückziehen. Das Einwohnermeldeamt hat sich in der Harzburger Str. gut etabliert. Aber die Vorlage sollte vertagt werden, weil der Umzug der IWG nicht die einzige Möglichkeit der Nutzung darstellt. Bereits im Zusammenhang mit der Diskussion um den Ausbau des Marienhofs wurde überlegt, dort eine weitere touristische Nutzung, z.B. Museum zu etablieren. Hierzu gehört ein grundsätzliches Bewirtschaftungskonzept. Muss das Museum weiterhin in dieser Größe vorgehalten werden, wenn es zwei weitere, gleichartige Aussteller gibt? Eine weitere Frage ist, ob ein Umzug in ein Mietobjekt für die Gesellschaft wirtschaftlich tragbar ist.

Herr Oppermann sieht dies genauso. Es sollten Vor- und Nachteile aufgeführt und abgewogen werden. Ist der Platz im Rathaus, verglichen mit dem jetzigen Gesellschaftssitz, auskömmlich. Welche Kosten entstehen, welche Nutzung kommt danach für das Haus „Auf der See“ in Frage. Die Verwaltung sollte nach weiteren Nutzungsmöglichkeiten suchen und Alternativen aufzeigen.

Herr Hamecher stellt den Antrag auf Vertagung der Beschlussvorlage.

Dem Antrag auf Vertagung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6

Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen und Anregungen

Herr Oppermann bezieht sich in seiner Anfrage auf das letzte Regenereignis. Die Gräben waren wieder bedenklich voll. Speziell in der Buchberstr. und der Blauen Stein Str. hat sich offensichtlich seit dem Starkregen noch nicht viel verändert. Wird der Nationalpark in die Pflicht genommen etwas zu tun? Es ist zwingend notwendig die Gullis zu reinigen, damit bei den nächsten größeren Regenfällen das Wasser ablaufen kann.

Herr Mischler sieht dies genauso. In Darlingerode war der Durchlass bei Bäcker Riemenschneider auch nicht voll funktionstüchtig. Das Wasser lief über die Straße. Herr Hamecher stellt mehrere Anfragen zu Protokollnotizen verschiedener Sitzungen:

1. Die gemeinsame Besichtigung des Bauhofs steht noch aus. Hierzu antwortet Herr Mischler, dass es noch keinen Termin gab, weil in den letzten Ausschüssen die Haushaltsdiskussion Vorrang hatte. Darüber waren sich auch alle Mitglieder einig. Aber nun sollte der nächste Ausschusstermin, 05.06.18 hierfür genutzt werden. Herr Löwe wird gebeten um 18.30 Uhr den Ausschussmitgliedern den Bauhof zu zeigen. Dann beginnt die Ausschusssitzung öffentlich um 19.00 Uhr.
2. Hat die Wirtschaftlichkeitsberechnung für das Projekt Marienhof schon begonnen? Die TIL sollte in die Überlegungen unbedingt eingebunden werden.
3. Wurde Kontakt mit dem Kloster Drübeck aufgenommen um dort Trauungen zu ermöglichen?
4. In Bezug auf die Neuausschreibung der Gaskonzession wird darum gebeten eine Auflistung der Konzessionsabgaben der letzten Jahre dem Protokoll beizufügen. (siehe Anlage)
5. Bereits im März hatte Herr Hamecher Unterlagen zu Fördermöglichkeiten für den Sportplatz am Eichholz zugesandt. Wie ist damit verfahren worden. Wird ein Antrag, speziell für die Laufbahn von der Verwaltung vorbereitet? Eine Klärung sollte bis 18.04.18 erfolgen, damit noch die Möglichkeit besteht, evtl. eine Beschlussvorlage einzubringen. Herr Mischler fragt danach welche Initiativen der Verein selbst entwickelt hat, davon ist nichts bekannt. Herr Hamecher sagt, dass ein umfangreicher Antrag (2,0 Mio€) eingereicht wurde. Eine Entscheidung steht noch aus. (Am 18.04. entschied der Bürgermeister einen Antrag für das Jahr 2019 für die Laufbahn zu stellen. Damit ist eine BV entbehrlich.)
6. Die Mitteilung über eingenommenen Eintrittsgelder Koster/Schloss und Klosterkirche steht noch aus.
7. Ebenso war im Nov. 2017 abgefragt worden wie hoch die Kosten für die externe Beratertätigkeit zur Eröffnungsbilanz waren.
8. Es gibt Ausführungen vom Dt. Tourismusverband zu vergaberechtlichen Angelegenheiten. Darin wird eindeutig geschrieben, dass private Anteile an der TIL schädlich sind. Es könnte bei einer Prüfung zu Schwierigkeiten kommen. Wie wird damit künftig umgegangen? Ein Anteilsankauf sollte unbedingt erfolgen.

Herr Hamecher bittet um die Beantwortung der offenen Fragen.

Jens-Peter Mischler
Vorsitzende/r

Silke Niemzok
Protokoll

